

Inhalt

Editorial.....	7
Entwicklung und bildungspolitische Einordnung	15
<i>Susanna Schmidt/Lothar Herstix</i>	
Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen – Bildungspolitische Optionen	17
<i>Friedrich Hubert Esser</i>	
Die Entwicklung des DQR: bildungspolitische Rückschau und Positionierung	23
<i>Hermann Nehls</i>	
Zur Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens aus gewerkschaftlicher Sicht	33
<i>Reinhold Weiß</i>	
Der Deutsche Qualifikationsrahmen: Schlüssel für mehr Durchlässigkeit oder Muster ohne Wert?.....	41
Durchlässigkeit, Gleichwertigkeit und Chancengleichheit	59
<i>Karin Büchter, Peter Dehnbostel</i>	
Der lange bildungspolitische Weg zu Durchlässigkeit und Gleichwertigkeit – die Hypothek des Deutschen Qualifikationsrahmens	61
<i>Dietmar Frommberger</i>	
Mainstream Durchlässigkeit – Relevanz, Begründungen und Konzepte zur Förderung von Übergängen in Bildung und Berufsbildung	81
<i>Hans-Jürgen Lindemann</i>	
Den DQR als Reformimpuls in der schulischen Berufsausbildung nutzen – Perspektiven beruflicher Schulen im Bausektor	89
<i>Gabriele Molzberger</i>	
Abschlüsse, Anschlüsse, Ausschlüsse – (Re)konfigurationen von Berufs- und Weiterbildung	119

<i>Dieter Münk</i>	
Bologna, Lissabon, der EQR und die pädagogische Perspektive – Von der Schwierigkeit eines Berufs- und Wirtschaftspädagogen, in Europa das Pädagogische zu finden.....	135
Konstruktion, Steuerung und Gestaltung.....	161
<i>Peter F. E. Sloane</i>	
Der Deutsche Qualifikationsrahmen – Interessen, Reformansprüche und Umsetzungsmöglichkeiten. Eine kritische Bestandsaufnahme	163
<i>Irmgard Frank</i>	
Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) – Konsequenzen für die Entwicklung kompetenzorientierter Ordnungsmittel	187
<i>Stephanie Odenwald</i>	
DQR – quo vadis? Europäisierung der Bildung braucht gewerkschaftliche Einflussnahme	199
<i>Thomas Reglin</i>	
Zu Struktur und Gestaltung des Deutschen Qualifikationsrahmens.....	213
<i>Georg Spöttl</i>	
Der DQR-Vorschlag im Stresstest – Pragmatismus versus Powerplay bei der experimentellen Zuordnung von Qualifikationen.....	225
Anerkennungs-, Validierungs- und Qualitätsfragen.....	243
<i>Anke Hanft, Wolfgang Müskens</i>	
Qualitätsgesicherte Anrechnung durch bereichsübergreifende Qualifikationsrahmen?	245
<i>Sabine Seidel, Ida Stamm-Riemer</i>	
Wege zur Einbeziehung des informellen Lernens in den DQR.....	261
<i>Iris Freytag, Angelina van den Berk</i>	
Standards als Beitrag zur Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung.....	279
<i>Holger Tiedemann</i>	
Vom Nutzen und Nachteil des Qualifikationsrahmens für den Tertiärbereich	293

<i>Sandra Bohlinger, Gesa Münchhausen</i>	
Erfassung und Validierung von Lernergebnissen – Ansätze, Entwicklungs- trends und Herausforderungen	303
<i>Ute Clement</i>	
Anerkennung vorgängig erworbener Kompetenzen und die verborgenen Mechanismen der Macht	319
Europäische Erfahrungen und Erkenntnisse	335
<i>Eva Cendon, Peter Schlägl</i>	
Der Nationale Qualifikationsrahmen in Österreich: Vorhaben und Umsetzung – Befunde und kritische Anmerkungen	337
<i>David Raffé</i>	
National Qualifications Frameworks: European experiences and findings in an educational and an employment perspective	357
<i>Gerald Heidegger, Wiebke Petersen</i>	
Validierung von nicht-formal und informell erworbenen Fähigkeiten im DQR? – Europäische Impulse für die Erweiterung ihrer Bedeutung	375
Anhang.....	393
Autorinnen und Autoren	419